

## **TÄTIGKEITSBERICHT 2012 und 2013**

### **Veranstaltungsprogramm 2012 des Republikanischen Clubs – Neues Österreich**

**Die Veranstaltungen fanden in den eigenen Räumlichkeiten des Republikanischen Clubs – Neues Österreich (RC), Rockgasse 1, 1010 Wien statt. Alle Veranstaltungen waren für jede/n frei und kostenlos zugänglich.**

Freitag, 20. Jänner 2012, 18 Uhr, im RC

**Präsentation von Bildern – Olivia KAISER – Sans toit ni loi**  
Mit einer Einleitung von Felicitas BRAUN.

Donnerstag, 26. Jänner 2012, 19 Uhr, im RC

**WKR Ball 2012 – LAUTER WIDERSTAND, STILLE REPUBLIK und RECHTE UMTRIEBE**

Am Podium: **Alexander POLLAK** (Sprecher von SOS Mitmensch), **Judith GÖTZ** (Politikwissenschaftlerin) und **Thomas WALLERBERGER** (RC).

Dienstag, 31. Jänner 2012, 19 Uhr, im RC

**MARIENTHAL 1931, 1981, 2011:**

Was ist von der Studie über Arbeitslosigkeit geblieben? Was haben wir heute von einer 80 Jahre alten Studie aus der Welt der Fabrikarbeit, über eine Massenentlassung und deren psychologische Folgen? Die Untersuchung *Die Arbeitslosen von Marienthal* (Lazarsfeld, Jahoda und Zeisel), 1933 veröffentlicht, wurde zwar zu einem Klassiker der Sozialforschung, aber über Umwege und nicht unbedingt außerhalb der akademischen Sphäre.

Mit: **Michael FREUND** (Webster Univ., Der Standard) und **Roland HERZOG** (Soziologe).

Donnerstag, 2. Februar 2012, 18 Uhr, im RC

**CARE Ökonomie – Unterschätztes Potential! – Investitionen in soziale Dienstleistungen zahlen sich aus.**

Der BEIGEWUM präsentierte seine aktuelle Kurswechsel Publikation.

Mit: **Alban KNECHT** und **Katharina MADER**, Moderation: **Julia HOFMANN**.

Donnerstag, 16. Februar 2012, 19 Uhr, im RC

### **MILENA JESENSKA: Its a long way – Politische Reportagen 1939 bis 1942**

Milena Jesenska, 1896 in Prag geboren, ist einigen noch als „Kafka-Geliebte“ bekannt. Sie war Schriftstellerin, (Zeitung-)Herausgeberin, Journalistin, Verlegerin. 1995 wurde sie von Yad Vahem mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

Frauen lesen Frauen – Erstes Wiener Lesetheater:

Mit: **Judith Gruber-RIZY**, **Heidi HAGL**, **Traude KOROSA**, **Hilde LANGTHALER**, **Angelika RAUBEK**, **Gabriela SCHMOLL** und **Hilde SCHMÖLZER**.

Dienstag, 21. Februar 2012, 19 Uhr, im RC

### **NICHTS ALS EINE LANGWEILIGE BLINDSCHLEICHE von Ruth ASPÖCK**

Das Material zu diesem Buch ist 120 handgeschriebenen Tagebüchern der Autorin aus den Jahren 1960 – 2006 entnommen. Die Auswahl und Zusammenstellung macht den Text zu überraschender und spannender Literatur.

Mit: **Ruth ASPÖCK**, Einleitung: **Alexander LELLEK** (Löcker Verlag).

Donnerstag, 23. Februar 2012, 19 Uhr, im RC

### **FROMME BEGIERDEN von Michael AMON**

Macht – Gewalt – Missbrauch. Die Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik und der RC luden ein zur Lesung und Diskussion:

Mit: **Michael AMON** (Autor), **Irmtraut KARLSSON** (Psychologin und Schriftstellerin), **Viktor SCHMETTERER** (Direktor AHS, Inst. Neulandschulen Laaerberg), Einleitung: **Hilde HAWLICEK** (Vizepräsidentin d. Österr. Gesellschaft für Kulturpolitik)

Freitag, 2. März 2012, 19 Uhr, im RC

### **LINKER POPULISMUS?**

Nicht erst die *momentane* Stärke der rechtspopulistischen FPÖ wirft die Frage auf, wie eine angemessene Antwort auf sie aussehen kann. Welche Rolle spielt hier Populismus? Wäre mehr davon seitens zivilgesellschaftlicher Initiativen und etablierter Mitte-links-Parteien eine mögliche Antwort, oder braucht es in Österreich gar eine neue linke populistische Partei?

Mit: **Isolde CHARIM**, **Romy GRASGRUBER**, **Sebastian REINFELDT**, und **Toni STRAKA**,  
Moderation: **Sibylle SUMMER** (RC).

Mittwoch, 7. März 2012, 19 Uhr, im RC

### **GARSTIGE LIEDER von Heinz R. UNGER**

Gesungen von **Dieter HASPEL** (Theaterregisseur) und **Hannes HAWLICEK** (Texter).

**Heinz R. UNGER** war anwesend.

Heinz R. Unger wurde 1938 in Wien geboren, freischaffender Schriftsteller. Seine bekanntesten Werke sind Zwölfeläuten (1985, wurde auch unter der Regie von Harald Sicheritz verfilmt) und die Proletenpassion (1976 bei den Wiener Festwochen von der Gruppe Schmetterlinge uraufgeführt). Die aus der Lyrik von Heinz R. Unger zusammengestellte Lesung widmet sich den immer aktuellen Themen: gegen Faschismus und gegen ein unverantwortliches Wirtschaftssystem.

Dienstag, 13. März 2012, 19 Uhr, im RC

### **ZAHLEN BITTE! Wer trägt die Kosten der Krise?**

Ein Gespräch aus aktuellem Anlass rund um die Diskussionen über die Schuldenbremse und Sparzwänge, sowie aus Anlass des im Deutike Verlag erschienenen Buches des Wirtschaftsforschers Markus MARTERBAUER „Zahlen bitte! – Die Kosten der Krise tragen wir alle“.

Mit: **Markus MARTERBAUER** (Wirtschaftswissenschaftler) und **Eric FREY** (der Standard)  
Moderation: **Michael KOLLMER** (RC).

Donnerstag, 15. März 2012, 19 Uhr, im RC

### **URLAUB AM FENSTERBRETT**

Eine Wiener Grätzl-Rhapsodie von **Kurt POLLAK**

Der ehemalige Journalist, Korrespondent und Autor zahlreicher ORF Hörspiele Kurt POLLAK präsentiert seine Wiener Grätzl-Rhapsodie.

Sonntag, 18. März 2012, 18 Uhr, im RC

### **QUO VADIS, UNGARN?**

Eine Veranstaltung gemeinsam mit BEIGEWUM [www.beigewum.at](http://www.beigewum.at) und dem Renner Institut.

Podiumsdiskussion mit: **Susan ZIMMERMANN** (Univ. Doz., Uni Wien/Central European University) und **István GRAJCZJÁR** (Sigismund College, Budapest), Moderation: **Julia HOFMANN** (BEIGEWUM).

Freitag, 23. März 2012, 19 Uhr, im RC

### **ERINNERN AN DAS VERGESSEN von Peter GSTETTNER**

Aus Anlass des im kitab-Verlag erschienenen Buches „Erinnern an das Vergessen“ diskutierten der Autor **Peter GSTETTNER** und **Peter HUEMER** über die spezifischen Kärntner Gedächtnislücken in der österreichischen Erinnerungslandschaft.

Die Funde beim Graben nach der NS-Geschichte in Österreich lassen die Umrisse eines fragwürdigen Geschichts- und Kulturverständnisses sichtbar werden: die Tatorte wurden verschwiegen, die Täter geschützt, die Opfer vergessen, die Spuren verwischt.

**Peter GSTETTNER**: Univ. Prof. für Erziehungswissenschaften an der Uni Klagenfurt. 1994 Gründung des Mauthausen Komitees Kärnten/Koroska und des Vereins „Memorial Kärnten/Koroska“.

Dienstag, 17. April 2012, 19 Uhr, im RC

### **DIE ZEUGIN EINES TODES**

Erzählung aus dem Nachlass von Fritz Herrmann

„Seltsame Vorgänge am Sterbebett Albert Einsteins, sein Tod, die Obduktion und der Diebstahl seines Gehirns, geben Rätsel auf.“

Einführung: **Jakob PERSCHY**, Lesung: **Sabine KRITSCH-SCHMALL**, Moderation: **Judith GÖTZ**.

Mittwoch, 18. April 2012, 18.30, im RC

### **SPAREN, SPAREN, SPAREN. AUSTERITÄTSPOLITIK IM NEUEN SCHULDENZEIT-ALTER?**

Diskussion und Kurswechsel-Heftpräsentation des BEIGEWUM:

Mit: **Wolfgang EDELMÜLLER** und **Georg FEIGL**, Moderation: **Maria MALTSCHNIG** (BEIGEWUM).

Die europäische Schuldenkrise beherrscht die wirtschaftspolitischen Debatten. Obwohl die gestiegene Staatsverschuldung im Euroraum eine Folge der 2007 ausgebrochenen Finanz- und Wirtschaftskrise ist, wird sie fast ausschließlich unter dem Gesichtspunkt staatlicher Überschuldungspolitik verhandelt. Was beinhalten die Konsolidierungspakete in Europa? Welche ökonomischen, sozialen, geschlechter- und demokratiepolitischen Auswirkungen haben diese Politiken? Sind sie ökonomisch und politisch tragfähig? Welche Alternativen sind möglich im Sinne einer keynesianischen Budget- und Wirtschaftspolitik? Welche offensiven/emanzipatorischen Antworten zur Finanz- und Staatsschuldenkrise sind notwendig?

Donnerstag, 19. April 2012, 19 Uhr, im RC

## **DIE INTEGRATIONSLÜGE**

### **Antworten auf eine hysterisch geführte Auseinandersetzung**

Kaum eine Debatte wird so emotional und unsachlich geführt wie die „Frage der Integration“. Diskussion zu dem im *Deutike Verlag* erschienenen Buch mit den AutorInnen:

Mit: **Eva Maria BACHINGER** (Journalistin) und **Martin SCHENK** (Sozialexperte der Diakonie und Mitbegründer der *Armutskonferenz*), sowie mit **Magdalena GRATZ** (eine Protagonistin aus dem Buch).

Dienstag, 24. April 2012, 19 Uhr, im RC

Die Grazer AutorInnen Versammlung und Republikanischer Club luden gemeinsam zur Diskussion:

## **GIBT ES IM NETZ NOCH DEN AUTOR UND DIE AUTORIN?**

Kunst und Urheber im Zeitalter elektronischer Reproduzierbarkeit. Die Fortschreibung einer Debatte.

Mit: **Sandra CSILLAG** (Geschäftsführerin der Literar-Mechana), **Jörg PIRINGER** (Medienkünstler, Kritiker von „Kunst hat Recht“), **Gerhard RUISS** (Autor, Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren, Initiator von „Kunst hat Recht“) und **Hans G. ZEGER** (Experte für Datenschutz), Moderation: **Renata SCHMIDTKUNZ**.

Donnerstag, 26. April 2012, 19 Uhr, im RC

## **„WIR KLAGEN AN..!“**

Der Artikel *J'accuse ...!* (Ich klage an ...!) von Emile Zola bewirkte 1898 eine Wende in der antisemitischen Dreyfus-Affäre. Auch in Österreich wollen wir eine Wende.

In Österreich steigen rechtsextreme Gewalttaten an, der frühere Bundesrats-Vizepräsident wurde nach einer Kundgebung gegen den WKR Ball 2012 überfallen und verletzt. 2013 soll der WKR Ball unter einem neuen Namen erneut in den repräsentativen Räumen der Republik, der Wiener Hofburg stattfinden... und das offizielle Österreich schweigt dazu ....

Diskussion mit:

**Albrecht KONECNY** (ehem. Bundesrats-Vizepräsident), **Alexia WEISS** (Journalistin und Autorin), **Lars KARLSSON** und **Alexander POLLAK** (Sprecher SOS Mitmensch).

Donnerstag, 3. Mai 2012, 19 Uhr, im RC

**ABSEITS DES KINDESWOHLTS: über den zunehmend restriktiven Umgang von Politik und Behörden mit jugendlichen Flüchtlingen**

Diskussion mit: **Irene BRICKNER** (Journalistin und Autorin des im *Residenz Verlages* erschienenen Buches *Schwarzbuch Menschenrechte. Worüber Österreich schweigt.*), **Heinz FRONEK** (Experte für die Situation unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge bei der Asylkoordination) und **Asghar HASHEMI** (ehemaliger, unbegleiteter Minderjähriger Flüchtling), Moderation: **Friedrun HUEMER**.

Dienstag, der 8. Mai 2012, 18.30 Uhr, im RC

Der französische Verein **ADFE** lud zu einer Diskussion in französischer Sprache in den RC:  
**Frankreich nach der Präsidentschaftswahl**

Mit **Alexander MATHÉ** von der Wiener Zeitung und **Blaise GAUQUELIN** von „Liberation“.

Dienstag, 22. Mai 2012, 19 Uhr, im RC

**EXIL – EIN LESEBUCH**

Eine Buchpräsentation zur Exilliteratur und Exilforschung mit: **Irene MESSINGER**, **Jill MEISSNER**, **Judith GOETZ** und **Alexander EMANUELY**.

Eine Kooperation zwischen der Österreichischen HochschülerInnenschaft (BV und Salzburg), der Theodor Kramer Gesellschaft, der LICRA und RC.

Dienstag, 29. Mai 2012, 18.30 Uhr, im RC

**FRANKREICH NACH DER WAHL  
Bilanz für Sarkozy. Mit Hollande für ein anderes Europa?**

Nach den jüngsten Wahlen in Frankreich wird vielfach von einem wirtschaftspolitischen Paradigmenwechsel in Europa gesprochen. Wie sieht die Bilanz des scheidenden Präsidenten Nicolas Sarkozy aus? Was hat er erreicht, wo liegen Probleme? Beim neuen Amtsinhaber François Hollande stellt sich die Frage nach seiner Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik und jene nach den Chancen der Umsetzbarkeit seiner programmatischen Erklärungen.

Mit: **Rudolf WALTHER** (Publizist aus Frankfurt/M., u.a. Der Standard, Die Zeit, die tageszeitung, Der Freitag), Moderation: **Gianluca WALLISCH** (Redakteur Außenpolitik, Der Standard), Begrüßung: **Ulrich BRAND** (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

Eine Veranstaltung des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Wien in Kooperation mit Der Standard, Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, Grüne Bildungswerkstatt und dem Republikanischer Club – Neues Österreich.

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19 Uhr, im RC

### **NANOPOLIS**

**Geschichten über Menschen entlang der Wiener Straßenbahnlinie D von Peter WEINBERGER** (Verlag Österreichisches Literaturforum)

Die Route des D-Wagens führt von Nußdorf zum Wiedner Gürtel. Die Länge der Strecke – quer durch die Stadt – macht allerdings nicht das Besondere an dieser Straßenbahnlinie aus. Es sind die unterschiedlichen Grätzeln, die sie verbindet, es sind die Gegensätze, die aufeinandertreffen. Jede einzelne Station entlang der Route des D-Wagens – es sind insgesamt 28 – lädt zu einer Geschichte ein.

Mit: **Christa SCHWERTSIK** und **Peter WEINBERGER**.

Dienstag, 19. Juni 2012, 19 Uhr, im RC

### **DAS UNRUHIGE KIND**

**Gerda HOFFER (1921–2012)**

**Evelyn ADUNKA** und **Konstantin KAISER** sprachen über **Gerda Hoffer**, **Dagmar SCHWARZ** last aus „Zwei Wege ein Ziel“.

Voll Sarkasmus und Selbstironie sind ihre Erinnerungen, die, lange schon abgefasst, nur wenige Monate vor ihrem Tod (am 20. März 2012 in Jerusalem) erschienen sind. Tochter assimilierter Wiener Juden, der Vater Schriftsteller, die Mutter Bridgelehrerin, begann sie früh ihre eigenen Fragen zu stellen, geriet in den Kommunistischen Jugend-Verband und ins Gefängnis des „Ständestaates“, flüchtete mit den Eltern nach Prag und dann nach England, war Fabrikarbeiterin, Verkäuferin, Religions- und Sprachlehrerin, immer von einer inneren Unruhe getrieben.

Erst nach ihrer Übersiedlung nach Jerusalem begann sie zu schreiben. Mit 67 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Buch, ihre Familiengeschichte, zugleich eine Geschichte der Juden in Böhmen (vom Deutschen Taschenbuch-Verlag unter dem Titel „Nathan Ben Simon und seine Kinder. Eine europäisch-jüdische Familiengeschichte“ auflagenstark verbreitet). 2003 erschien das letzte Buch der nunmehr 82-jährigen, der Roman „Ein Haus in Jerusalem“. In Jerusalem hatte Gerda Hoffer ihren ‚Ort‘ gefunden (und an ihm auch viele alte FreundInnen aus Wien).

Freitag, 14. September 2012, 19 Uhr, im RC

**„STRACHE IM BRAUNEN SUMPF“** (Hans Henning SCHARSACH, K&S Verlag)  
**Das wahre Gesicht der Saubermann-Partei**

Hans Henning SCHARSACH zeigt in seinem soeben erschienenen Buch die Verflechtungen der FPÖ und dessen Chef H.C. Strache mit extrem rechten, häufig auch neonazistischen Organisationen auf. Vom Nationalrat bis in kleinste Bezirksorganisationen belegt SCHARSACH die Verbindungen von FPÖ Funktionären und rechtsradikalem Milieu.

**Hans Henning SCHARSACH** (langjähriger Leiter des Auslands-Ressort von Kurier und NEWS) präsentierte seinen Polit-Thriller im RC. Moderation: **Doron RABINOVICI** (Schriftsteller; RC).

Montag, 24. September 2012, 19 Uhr, im RC

**DER LANGE ARM DER KAISERIN**

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch

Ein Dokumentarfilm über die Geschichte des Schwangerschaftsabbruchs in Österreich. Ein Verstoß gegen das Abtreibungsverbot konnte bis 1975 mit bis zu fünf Jahren „schwerer Kerker“ geahndet werden. **SUSANNE RIEGLER** hat in ihrer Dokumentation ZeitzeugInnen interviewt, die diese zynische, auf Fortpflanzungskontrolle ausgerichtete Judikatur noch erlebt haben.

Nach der Filmvorführung führte **Andrea MAUTZ** (RC) ein Gespräch mit **SUSANNE RIEGLER** (Autorin, Regisseurin, Journalistin).

Mittwoch, 3. Oktober 2012, 19 Uhr, im RC

Erstes Wiener Lesetheater:

**HERRGOTTS TIERGARTEN**

Lyrik und Prosa aus dem Schaffen von **Peter HAMMERSCHLAG**

Es lasen: **Susanna C. SCHWARZ-ASCHNER**, **Philipp BERNHARD**, **Rose S. PROSZOWSKI**.

Peter Hammerschlag kam 1902 in Wien zur Welt. Im Salon seiner Eltern verkehrten Karl Kraus, Alfred Polgar und der junge Friedrich Torberg. Nach einem kurzen Aufenthalt in Berlin wurde Hammerschlag Haus-Autor im 1931 von Stella Kadmon gegründeten „Lieben Augustin“. Er schrieb auch für andere Kleinkunstbühnen, wie die „Stachelbeere“ oder die „Österreichische Volksbühne“. Das Jahr 1938 brachte das abrupte Ende seiner Karriere. Nach einer Flucht in das ehemalige Jugoslawien kehrte er wieder nach Wien zurück, wo er – seine Eltern waren längst deportiert – in der Wohnung des Dirigenten Alexander Steinbrecher eine Bleibe als U-Boot fand. Als Hammerschlag kurz die Wohnung verließ, wurde er von einer SA-Streife aufgegriffen. Der 17.7.1942 ist das Datum seiner Deportation, wahrscheinlich über Theresienstadt nach Auschwitz, wo er ermordet wurde.



Freitag, 5. Oktober 2012, von 15 Uhr bis 21 Uhr, im RC

## **JEAN AMÉRY UND DIE FRANZÖSISCHE WELT**

Ein Workshop zum 100. Geburtstag

**Birte HEWERA** (Berlin): ‚La Douce France‘? - Jean Améry's zweite geistige Heimat zwischen Revolution und ewigem Stillstand.

**Konstantin KAISER** (Wien): Kritik und Verzweiflung – Jean Améry und der Irrationalismus.

**Miriam METTLER** (Berlin): Überlegungen zur (Un-)Möglichkeit jüdischer Authentizität: Améry und Sartre.

**Gerhard SCHEIT** (Wien): Folter und Vernichtung. Jean Améry's immanente Kritik der Philosophie Jean-Paul Sartres.

**Jürgen DOLL** (Paris): Jean Améry, André Gorz und die existentialistische Linke.

**Christoph HESSE** (Berlin): Solidarität angesichts der Bedrohung: Jean Améry und Claude Lanzmann.

Angefragt: **Karin STÖGNER** (Wien)/ **Friedhelm KRÖLL** (Nürnberg/Wien): Über Lefeu – Literatur nach Auschwitz.

Moderation: **Alexander EMANUELY** (RC)

Eine Veranstaltung gemeinsam mit der Theodor Kramer Gesellschaft

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 19 Uhr, im RC

Frauen lesen Frauen – Erstes Wiener Lesetheater:

## **WEGE NACH RAVENSBRÜCK**

Es lasen: **Judith GRUBER-RIZY**, **Heidi HAGL**, **Traude KOROSA**, **Gabriela SCHMOLL** (VA), **Hilde SCHMÖLZER**.

„Frauen lesen Frauen“ lasen aus den Lebenserinnerungen von Frauen, die unter unterschiedlichen Voraussetzungen ins KZ Ravensbrück kamen. Texte von Katharina Horvath, Rosa Winter, Eva Gutfreund, Erna Musik, Katharina Thaler, Aloisia Hofinger, Frieda Abegg, Helene Kuchar, Hanna Sturm, Hilde Zimmermann.

Dienstag, 16. Oktober 2012, 19 Uhr, im RC

## **FELIX STÖSSINGER – Ein großer österreichisch-jüdischer Intellektueller im Exil in der Schweiz**

**Michael FREISAGER** (Zürich) sprach mit **Evelyn ADUNKA** über seinen Stiefvater Felix Stössinger. **Bastian WILPLINGER** las aus Stössingers Tagebuch seiner Internierung im Schweizer Arbeitslager. Einführung: **Konstantin KAISER** (Theodor Kramer Gesellschaft).

Mittwoch, 17. Oktober 2012, 19 Uhr, im RC

### **BÜCHER GEGEN DAS VERGESSEN – KÄRNTNERSLOWENISCHE LITERATUR ÜBER WIDERSTAND UND VERFOLGUNG** (von Judith GÖTZ, Kitab Verlag)

Historisch kontextualisiert wurde ein vielseitiger Blick auf die unterschiedlichen Schicksale von Kärntner SlowenInnen geworfen und die gesellschaftspolitischen Entwicklungen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg analysiert. Gerade in Anbetracht des Ablebens vieler ZeitzeugInnen verdeutlicht sich die Bedeutung dieser Literatur für die Folgegenerationen als Aufbewahrungsort der zerstörten Geschichten und Gedächtnis sowie als erinnerungspolitische Strategie gegen das Vergessen.

Gespräch: **Judith GOETZ** (Literatur- und Politikwissenschaftlerin) mit **Jana SOMMEREGGER** (Germanistin, Initiative Minderheiten).

Dienstag, 23. Oktober 2012, 19 Uhr, im RC

### **EINLADUNG ZUR 1. DIAMBOUR-PREISVERLEIHUNG**

The Global Player – ehemals die Bunte Zeitung – verlieh den DIAMBOUR Preis in den Räumen des RC.

**DIAMBOUR** bezeichnet im Senegal einen ehrenhaften, würdigen Menschen. Er übt Gerechtigkeit und handelt im Guten. So inspirierte das DIAMBOUR-Ideal die Zeitung „The Global Player“, den DIAMBOUR-Preis ins Leben zu rufen.

Der Preis wird alle 2 Jahre von der Zeitung „The Global Player“ verliehen.

Espérance-François BULAYUMI ist der 1. Preisträger. Espérance-François BULAYUMI wurde 1959 in Kinshasa geboren. Er ist promovierter Philosoph, er studierte Kunstgeschichte, Theologie und Philosophie. Er arbeitete u.a. als Seelsorger, Universitätslehrbeauftragter und als Bildungsbeauftragter.

Begrüßung: **Sibylle SUMMER** (RC), Ansprache: **Di-Tutu BUKASA** (Chefredakteur "The Global Player"), Laudatio: **Freda MEISSNER-BLAU**.

Preisübergabe an **Espérance-François BULAYUMI**, anschl. Musik.

Dienstag, 6. November 2012, 19 Uhr, im RC

### **SCARLETT EPSTEIN – „GEGEN DEN STROM“**

Im Rahmen eines Projekts des London Jewish Cultural Centre und auf Einladung des Vereins Gedenkdienst war die bedeutende englische Anthropologin zu Gast. Eine gemeinsame Veranstaltung von Theodor Kramer Gesellschaft, Verein Gedenkdienst und Republikanischer Club - Neues Österreich.

Einführung: **Martin KRIST** (Theodor Kramer Gesellschaft), der Sozialanthropologe **Helmut LUKAS** (ÖAW) sprach mit **Scarlett EPSTEIN** über ihre Arbeit in Südindien, Papua-Neuguinea

und ihre Erfahrungen mit Österreich. Die Schauspielerin **Dagmar SCHWARZ** las aus Epsteins „Eine Jüdin aus Wien“.

T. SCARLETT EPSTEIN wurde 1922 als Trude Grünwald in Wien geboren. 1938 musste die Familie ihr Leben vor den Nazi-Verbrechern retten und floh zuerst nach Jugoslawien, dann nach Albanien und 1939 nach England. In ihrer Autobiographie berichtet Epstein von ihren Erfahrungen als Flüchtling in Zagreb, Durrës, London und Manchester. Sie erzählt von ihrem Streben nach Glück und ihrem erfolgreichen Kampf gegen Krebserkrankungen. Sie erzählt von ihrer teilnehmenden Feldforschung in Papua-Neuguinea und in Südindien, von zwischenmenschlichen Beziehungen über Kontinente hinweg und ihren Erfolgen. Siglinde Bolbecher hat 2011 die deutsche Übersetzung ihrer Erinnerungen herausgegeben.

Donnerstag, 8. November 2012, 19 Uhr, im RC

Jura Soyfer Zyklus „Denn nahe, viel näher, als ihr es begreift“  
**WAS DRAUSSEN LAG, WAR FREMDE**

Eine Gastperformance der **FLEISCHEREI\_mobil** in den Räumen des RC.

Die theatrale Installation „Was draußen lag, war Fremde“ zeigte das aus dem Exil gerettete Romanfragment „So starb eine Partei“ (1934). Soyfer schildert hier die Genese der gescheiterten Arbeiterrevolte 1934 und analysiert Aufstieg und Fall der österreichischen Sozialdemokratischen Partei, sowie das verhängnisvolle Zurückweichen progressiver gesellschaftlicher Kräfte vor der faschistischen Gefahr.

Mittwoch, 14. November 2012, 19 Uhr, im RC

**REGULATION UND POLITISIERUNG VON GESCHLECHTER-VERHÄLTNISSEN**  
von und mit **Alexandra WEISS**

Neoliberale Transformation und die Bedeutungsverschiebung gesellschaftlicher Werte gehen mit einer Einverleibung und gleichzeitig einer Verkürzung emanzipatorischer feministischer Politik einher. In dem Vortrag wurde nachgezeichnet, wie sich Politisierung vor diesem Hintergrund gestaltet.

Nach einem Vortrag zum Buch führte die Autorin **Alexandra WEISS** ein Gespräch zum Thema mit der NR Abg. **Sonja ABLINGER**. Mit einer Einführung von **Brigitte LEHMMANN** (RC).

Donnerstag, 15. November 2012, 19 Uhr, im RC

**SANS PHRASE**

Präsentation der **ZEITSCHRIFT FÜR IDEOLOGIEKRITIK: SANS PHRASE** (Freiburg/Wien), herausgegeben von Manfred DAHLMANN und Gerhard SCHEIT, Redaktion: Till GATHMANN, Renate GÖLLNER, Alex GRUBER, Joel NABER, Ljiljana RADONIC

Vorträge und Diskussion mit den Autoren des 1. Hefts: **Manfred DAHLMANN, Stephan GRIGAT, Florian MARK, Joel NABER**.

Montag, 19. November 2012, 18.30 Uhr, im RC

Eine Gastveranstaltung im RC:

**DIE WELT IST VUKA – volatil, unsicher, komplex, ambivalent**

Jeden Tag aufs Neue. Als systemische BeraterInnen arbeiten die AutorInnen täglich daran, die VUKA-Welt in konstruktive Entwicklung zu übersetzen. Entscheiden und Handeln statt Ohnmacht und Burnout. Und nun präsentierten sie ihr gemeinsames Buch. „Die vierte Kränkung – Wie wir uns in einer chaotischen Welt zurecht finden“ ist im Goldegg-Verlag erschienen.

**Barbara GUWAK** (Psychologin und systemische Facilitatorin mit Spezialisierung auf die Begleitung in komplexen Entscheidungskontexten. Sie beforscht den Themenbereich „Handlungsfähigkeit unter Unsicherheit“ und arbeitet an der Übersetzung von Widersprüchlichkeit in nachhaltige Entwicklungsstränge).

**Matthias STROLZ** (studierte internationale Wirtschaft und Politikwissenschaft sowie systemische Organisationsentwicklung).

Dienstag, 20. November 2012, 19 Uhr, im RC

**ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT**

**20 Jahre Gedenkdienst 1992 bis 2012**

Von den schwierigen Anfängen und der Vorgeschichte einer in der Zwischenzeit weltweit anerkannten Institution handelte dieser Abend. Über den Gedenkdienst, seine Anfänge und seine Bedeutung sprechen: **Peter HUEMER**, **Anton PELINKA** (Univ.-Prof.), **Eva NOWOTNY** (ehem. österr. Botschafterin) und **Andreas MAISLINGER** (Österr. Auslandsdienst).

Donnerstag, 22. November 2012, 19 Uhr, im RC

**DAS ÜBERLEBEN HAT GELOHNT**

**Walter STERN** im Gespräch über sein bewegtes politisches Leben

Geboren 1924, Kindheit und Jugend im Wien der 20er und 30er Jahre. 1939 Auswanderung nach Palästina. Leben und Arbeit im Kibbuz. Eintritt in die englische, danach in die amerikanische Armee, Ausbildung zum Partisaneneinsatz im US-Auslandsgeheimdienst OSS. 1945 Rückkehr nach Österreich. Mehr als 30 Jahre Mitglied und Vorsitzender des Betriebsrats bei Goerz.

**Walter STERN** im Gespräch mit **Michael KOLLMER** (RC). **Ulf BIRBAUMER** las aus dem Buch.

Mittwoch, 28. November 2012, 19 Uhr, im RC

### **ARI HEISST LÖWE** (Zsolnay Verlag)

**Ari RATH** präsentierte seine Erinnerungen.

Geboren am 6.1.1925 in Wien. Im November 1938 musste Ari Rath, damals Schüler des Wasa Gymnasiums im Alsergrund, mit seinem Bruder vor den Nationalsozialisten nach Palästina fliehen. Er war Gründungsmitglied des Kibbuz Hamadia. 1957 trat er in die Redaktion der „Jerusalem Post“ ein, deren Leitung er 1975 übernahm, 1979 wurde er Herausgeber der Zeitung. Ari Rath war oft Zeuge einschneidender Ereignisse in der Politik und den zeitgeschichtlichen Geschehnissen.

**Paul GULDA** führte das Gespräch mit **Ari RATH**. **Dagmar SCHWARZ** las aus dem Buch. Moderation: **Sibylle SUMMER** (RC)

Montag, 3. Dezember 2012, 19 Uhr, im RC

### **PARTEIEN UND DEMOKRATIE**

Die überparteiliche Initiative MeinOE lud gemeinsam mit dem RC zu einer Diskussion

Mit: **Marion BREITSCHOPF** (Transparenzplattform), **Heinrich NEISSER** (NR-Präsident a.D., Univ. Prof. Innsbruck), **Sonja PUNTSCHER-RIEKMANN** (Politologin, Universität Salzburg), **Johannes VOGGENHUBER** (ehemaliger MEP, Mitinitiator MeinOE).

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 19 Uhr, im RC

### **GEDENKEN AN ILSE MARIA ASCHNER**

Die Grazer Autorinnen und Autoren Versammlung (GAV), das 1. Wiener Lesetheater und der Republikanische Club - Neues Österreich gedachten **Ilse M. ASCHNER**.

#### Teil 1:

Lesung „the DNA project“ von Marina BELOBROVAJA. Eine Textreihe, die die individuelle Verfasstheit, (Zugehörigkeit/Distanz) über unterschiedliche Sichtweisen/Definitionen, wie etwa Glauben der Befragten, spiegelt. Dank an den Verlag Bucher-Hohenems für die freundliche Überlassung der Rechte.

Lesung mit: **Angelica CASTELLO** (Bassflöte/elektr.music), **Eva DITÈ**, **Marius GABRIEL**.

#### Teil 2:

Persönliche Beiträge von: **Josef HASLINGER**, **Peter HUEMER**, **Susanna SCHWARZ-ASCHNER**, **Vera SCHWARZ**, **Marius GABRIEL**, **Ilse KILLIC**, **Andrea PAULI**, **Rolf SCHWENDTER** u.a.

Montag, 10. Dezember 2012, 19 Uhr, im RC

**ERINNERUNGSGRENZEN ZWISCHEN „OST“ UND „WEST“  
Themenabend und Projektpräsentation des Vereins GEDENKDIENTST**

„DAS GEDÄCHTNIS DER SHOAH IN OST- UND WESTEUROPA – Ein Vergleichsversuch“.  
Vortrag von **Éva KOVÁCS** (Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien),

„Europäische Geschichtsvermittlung? Kurze filmische Einblicke in die Erinnerungslandschaften Tschechiens, Litauens und Österreichs“. Präsentation des Projekts „Orte der Erinnerung – im Hier und Heute“ (Verein GEDENKDIENTST).

**Veranstaltungsprogramm 2013 des  
Republikanischen Clubs – Neues Österreich**

**Die Veranstaltungen fanden in den eigenen Räumlichkeiten des Republikanischen Clubs – Neues Österreich (RC), Rockgasse 1, 1010 Wien statt. Alle Veranstaltungen waren für jede/n frei und kostenlos zugänglich.**

Dienstag, 22. Jänner 2013, 19 Uhr, im RC

**IN BRAUNAU STEHT EIN HAUS ZU VIEL**

Die Stadt Braunau am Inn hat es mit dem Haus in der Salzburger Vorstadt 15 nicht leicht. Bürgermeister Johannes Waidbacher hat durch seinen Vorschlag im Geburtshaus von Adolf Hitler Wohnungen einzurichten eine weltweite Braunau-Berichterstattung ausgelöst.

Darüber diskutierten unter der Leitung von **Andreas MAISLINGER** (Braunauer Zeitgeschichte-Tage) in 2 Abschnitten:

1. Podium: die gebürtigen Braunauer\_innen **Harry BUCHMAYR** (Abg. z. NR), **Maria MESNER** (Kreisky Archiv), **Martina SCHMIDT** (Deuticke Verlag), **Hubert SICKINGER** (Institut für Konfliktforschung) und **Fritz HAUSJELL** (Universität Wien),
2. Podium: **Georg MARKUS** (Kurier), **Christian RAINER** (profil), **Erwin BUCHINGER** und **Alexander VAN DER BELLEN**.

Mittwoch, 23. Jänner 2013, 19 Uhr, im RC

Erstes Wiener Lesetheater – Frauen lesen Frauen:

**MARGARETE SCHÜTTE–LIHOTZKY: Erinnerungen aus dem Widerstand. Das kämpferische Leben einer Architektin**

Margarete Schütte-Lihotzky (1897–2000), Österreichs bekannteste Architektin, die als Repräsentantin des „Neuen Bauens“ in der Zwischenkriegszeit in Wien, Frankfurt, der Sowjetunion und in der Türkei arbeitete, kehrte Ende des Jahres 1940 aus dem sicheren Istanbul zurück nach Wien, um sich hier dem Widerstand gegen die Nazis anzuschließen. Was sie dazu bewog diesen Schritt zu wagen und wie der Widerstand konkret aufgebaut war, darüber schrieb sie in den 90-er Jahren in ihrem Buch.

Das „Erste Wiener Lesetheater – Frauen lesen Frauen“ brachte Ausschnitte aus diesen Lebenserinnerungen von Margarete Schütte-Lihotzky.

Es lasen: **Judith GRUBER-RIZY** (Textzusammenstellung), **Heidi HAGL**, **Angelika RAUBEK**, **Susanne SCHNEIDER**, **Gabriela SCHMOLL**, **Hilde SCHMÖLZER**.

Dienstag, 12. Februar 2013, 19 Uhr, im RC

**EIN ÖSTERREICHISCHER MYTHOS? DER BOCKERER von Ulrich BECHER und Peter PRESES**

Diskussion dazu mit: **Martin RODA-BECHER**, **Konstantin KAISER**, **Evelyn DEUTSCH-SCHREINER** und **Teddy PODGORSKI**.

In Kooperation mit der Theodor Kramer Gesellschaft

Kürzlich erschienen: Ulrich Becher: "Ich lebe in der Apokalypse". Briefe aus dem Exil. Herausgegeben und eingeleitet von Martin Roda Becher in Zusammenarbeit mit Dieter Häner und Marina Sommer. Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2012. ISBN 978-3-901602-39-9.

Montag, 18. Februar 2013, 19 Uhr, im Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog, Armbrustergasse 15 | 1190 Wien, in Zusammenarbeit mit dem RC

**KUNDGEBUNG HEISST JETZT FLASHMOB. HABEN NGOs AUSGEDIENT?**

DEMOKRATIE RELOADED | Kuratiert von Isolde CHARIM. In Zusammenarbeit mit dem Republikanischen Club – Neues Österreich.

Als vor zwanzig Jahren NGO's auftauchten, waren sie die avancierteste Form der politischen Organisation – im Gegensatz zu den schwerfälligen und korrupten etablierten Parteien. Heute – aus der Perspektive dezentraler Schwarmkampagnen und eines individualisierten Engagements – sehen selbst NGO's alt aus. Haben politische Institutionen ausgedient?

Es diskutierten: **Barbara BLAHA** (Mitorganisatorin des Politikongresses Momentum, designiertes Mitglied des Universitätsrats der Uni Salzburg), **Helge FAHRNBERGER** (Blogger), **Peter HUEMER** (Journalist, Publizist, Historiker), **Philipp SONDEREGGER** (ehemaliger Sprecher

von SOS-Mitmensch, Menschenrechtler), Moderation: **Isolde CHARIM** (Autorin und Philosophin).

Freitag, 22. Februar 2013, 19 Uhr im RC

## **RECHTSEXTREMISMUS IN OBERÖSTERREICH**

Wer zu dieser Zeit die Medienberichterstattung verfolgt hat, musste den Eindruck bekommen, das Bundesland Oberösterreich wäre ein Zentrum des Rechtsextremismus geworden.

Eine Bestandsaufnahme mit: **Robert EITER** (ÖÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus), **Andreas PEHAM** (DÖW), **Uwe SAILER** (Ute Bock-Preisträger), Moderation: **Andreas MAISLINGER**.

Mittwoch, 27. Februar 2013, 19 Uhr, im RC

## **VERLEITUNG ZUM AUFSTAND – Ein Versuch über Widerstand und Antirassismus Von Michael GENNER (Mandelbaum Verlag)**

Michael GENNER präsentierte sein soeben im Mandelbaum Verlag erschienenes Buch. Er schreibt über seinen jahrzehntelangen Versuch, Verfolgte zu schützen, Menschenrechte zu verteidigen: von der Spartakus Kampagne „Öffnet die Heime“ bis zur Flüchtlingshilfe bei „Asyl in Not“. Das Buch gibt einen Einblick in ein spannendes, engagiertes, unbeugsames und nicht immer konfliktfreies Leben.

**Michael GENNER** im Gespräch mit **Thomas WALLERBERGER** (RC).

Freitag, 1. März 2013, 19 Uhr, im RC

## **DAS BURGENLAND – Ein Fokus europäischer Geschichte?**

Präsentation des Buches: „Das Burgenland als internationale Grenzregion im 20. und 21. Jahrhundert“, Wien: Neue Welt Verlag, 2012, Maximilian GRAF/Alexander LASS/Karlo RUZICIC-KESSLER (Hg.)

Die Geschichte des Burgenlandes ist auch die Geschichte einer internationalen Grenzregion.

Diskussion mit: **Alexander LASS** (Mitherausgeber des Bandes), **David SCHRIFFL** (Institut für Neuzeit und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW, Autor des Bandes), **Maximilian GRAF** (Institut für Neuzeit und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW, Autor und Mitherausgeber), **Kurt KUCH** (News) gab einen Kommentar zum Buch, Begrüßung, Moderation: **Ingrid NOWOTNY**



Mittwoch, 6. März 2013, 19 Uhr, im RC

**EIN ABRISS DER ANTIFASCHISTISCHEN AKTIONEN IN ÖSTERREICH 1946–1965  
Von und mit Rudolf GELBARD**

**Prof. Rudolf GELBARD** im Gespräch mit **Franz Richard REITER**

Rudolf GELBARD wurde als elfjähriges Kind mit seinen Eltern am 2. Oktober 1942 in das KZ Theresienstadt deportiert. Die Familie erlebte die Befreiung in Theresienstadt und kehrte im Mai 1945 nach Wien zurück. Die Eltern starben früh an den Strapazen der Haft. Neben verschiedenen beruflichen Tätigkeiten setzte sich Rudolf GELBARD stets mit zeitgeschichtlichen Themen auseinander. Er hält oft Vorträge, sein besonderes Engagement gilt der Aufklärung junger Menschen.

Dienstag, 12. März 2013, 19 Uhr, im RC

Frauen lesen Frauen:

**LILI KÖRBER „EINE ÖSTERREICHERIN ERLEBT DEN ANSCHLUSS“**

Mitwirkende: **Judith GRUBER-RIZY, Heidi HAGL, Traude KOROSA (VA), Hilde LANGTHALER, Angelika RAUBECK, Hilde SCHMÖLZER, Gabriela SCHMOLL.**

Eine Lesung aus Lili Körbers Tagebuch-Roman über Ereignisse, Erlebnisse und Eindrücke des Anschlusses vor und während des Einmarsches der Nationalsozialisten in Wien. Dieser Tagebuch-Roman ist das erste literarische Werk, das den Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland zum Thema hatte und erschien 1939 unter dem Pseudonym Agnes Muth in Fortsetzungen in der Exil-Presse.

Donnerstag, 14. März 2013, 19 Uhr, im RC

**YOUNG AUSTRIA 1938–1947 – ÖsterreicherInnen im britischen Exil**

**Sonja FRANK** berichtete über die Entstehung des Buches. Konstatin KAISER erzählt über Hans Reichenfeld.

Lesung des 1. Wiener Lesetheaters mit: **Philipp BERNHARD, Dieter HERMANN, Vera SCHWARZ, und Susanna C. SCHWARZ-ASCHNER** (Textauswahl)

2012 veröffentlichte Sonja FRANK das Buch "Young Austria - ÖsterreicherInnen im Britischen Exil 1938 – 1947. Für ein freies, demokratisches und unabhängiges Österreich", in dem die Lebensgeschichten von über 70 ehemaligen Flüchtlingen vor dem Naziregime erfasst sind. In einigen englischen Städten konnten sie in der Jugendorganisation "Young Austria" ein Stück der verlorenen Heimat bewahren. Als 1986 im Zuge der Waldheim-Affäre der "Republikanische Club - Neues Österreich" gegründet wurde, engagierte sich so manche/r von ihnen hier wieder. Näheres siehe unter: <http://www.kunstplatzl.info/>

Aus den Lebensgeschichten einiger "Young Austrians", die 1986 rund um und im Republikanischen Club – Neues Österreich wieder aktiv wurden, lesen Mitglieder des 1. Wiener Lesetheaters: Ilse M. ASCHNER, Georg BREUER, Hanna FISCHER, Hans KLAMPER, Edith und Oskar ROSENSTRAUCH, Bobby ROSNER, Georg SCHWARZ, Leopold SPIRA, Edith und Arthur WEST.

Mittwoch, 10. April 2013, 19 Uhr, im RC

### **BRAUCHT ÖSTERREICH EIN MUSEUM DES EXILS?**

Darüber diskutierten erstmals **Fritz HAUSJELL** (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung), **Konstantin KAISER** (Theodor Kramer Gesellschaft), **Ilse KOROTIN** (FrauenAG in der öge/biografiA), **Vladimir VERTLIB** (Schriftsteller).

2011 forderte die frischgebackene Nobelpreisträgerin Herta Müller in einem Offenen Brief an die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel die Errichtung eines Museums des Exils und wies dabei auch auf Theodor Kramer hin, „der im englischen Exil noch Tausende großartige Gedichte“ schrieb.

Wien war nicht nur die Stadt mit der größten jüdischen Bevölkerung im deutschen Sprachraum, es ist auch die Stadt, aus der die meisten Menschen von 1934 an geflüchtet sind. Sollte hier nicht eine Stätte, die dem Exil gewidmet ist, errichtet werden?

Freitag, 12. April 2013, 18 Uhr, im RC

### **Projektvorstellung „ALTERNATIVE MEDIENAKADEMIE“**

Mittwoch, 17. April 2013, 19 Uhr, im RC

### **ICH RANNT AUS ZITRONEN – von Kurto WENDT**

Buchpräsentation und Premierенlesung von „Ich rannte aus Zitronen“ von **Kurto WENDT** (Verlag Zaglossus 2013). Es lasen und diskutierten: **Laura SOROLDONI**, **Can GÜLCÜ** und **Kurto WENDT**, Moderation: **Alexander EMANUELY** (RC).

In seinem neuen Roman lässt Kurto Wendt seine journalistischen Recherchen zu einem realen Mobbing-Fall einfließen und erzählt auf mühelose Weise die fiktive Geschichte rund um einen Kreis von Freund\_innen in Wien. Mit viel Verve hat Wendt zudem zahlreiche namhafte Persönlichkeiten und Orte aus der queer-feministischen Subkultur in seinen Roman eingewoben.

Donnerstag, 18. April 2013, 19 Uhr, im RC

### **DER GELERNT E ÖSTERREICHER – von Alfred GOUBRAN**

Buchpräsentation mit dem Autor **Alfred GOUBRAN**, Moderation: **Stefan GMÜNDER** (Der Standard).

**Alfred GOUBRAN** legt mit „Der gelernte Österreicher“ (BRAUMÜLLER Verlag) eine Studie über die österreichische Identität und die Frage nach deren Voraussetzung vor. Ein Buch, das zur Unverwechselbarkeit jedes Einzelnen und zum „Eigen-Sein“ ermutigen soll.

**Alfred GOUBRAN** lebt in Wien. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: TOR, Erzählung, Klagenfurt 2008; Ort, Erzählungen, Wien 2010; Aus, Roman, Wien 2010; Kleine Landeskunde, Essai, Wien 2011.

Montag, 22. April 2013, 19 Uhr, im RC

## **GUT GEGEN MÖLZER – von Alexander POLLAK**

**Alexander POLLAK** (Sprecher von SOS Mitmensch) diskutierte mit **Volker KIER** (ehem. NR. Abg.) über Politik an der Schnittstelle zwischen Populismus und Rechtsextremismus.

**Alexander POLLAK** präsentierte dabei sein soeben erschienenes Buch (Verlag edition), das seine Vorbereitungen auf ein Streitgespräch mit dem FPÖ-Chefideologen Mölzer zusammenfasst – obwohl ihm klar war, dass es nicht gegen jedes populistische Manöver der Rechten einen ebenso klaren Konter gibt, und trotz der Vorbehalte einiger seiner politischen Mitstreiter\_innen.

Dienstag, 23. April 2013, 19 Uhr, im RC

Eine Veranstaltung der Grazer Autorinnen Autorenversammlung im RC:

### **Lesung: DER NOVAK LÄSST MICH NICHT VERKOMMEN**

Schon Adam war Lilith nicht zahm genug und er machte sich's mit Eva bequem. Vier Autorinnen zeigen literarisch auf, wie Frauen gegen patriarchale Widerstände ihre Vitalität, Lebenslust und schöpferischen Potentiale entfalten.

Es lasen: **Ruth ASPÖCK, Ilse KILIC, Gerda SENGSTBRATL, Irene WONDRATSCH.**

Mittwoch, 24. April, 19 Uhr, im RC

## **INTERVENTIONEN EINES SCHRIFTSTELLERS**

### **Versuche, Vernunft in die Angelegenheit zu bringen**

**Vladimir VERTLIB** las aus seinem neuen Essay- und Aufsatzband „Ich und die Eingeborenen2 (Dresden: Thelem 2012).

Einführung: **Konstantin KAISER**, Begrüßung: **Sibylle SUMMER (RC)**.

**Vladimir VERTLIB**, der 1966 in Leningrad geborene Romancier, hat immer auch zu aktuellen Fragen Stellung genommen – zum Alltagsrassismus, dem mit humanistischem Augenaufschlag geforderten Schächtungsverbot, zu Günther Grass' Problemen, nicht mehr schweigen zu dürfen... – und zugleich die Entwicklung in vielen Ländern aufmerksam verfolgt. Seine Reflexionen, oft einfach der Versuch, ein wenig Vernunft und Erfahrung in die Angelegenheit zu bringen, führen gerade darum meist zu unkonventionellen, unerwarteten Ergebnissen.

Dienstag, 14. Mai 2013, 19.30 Uhr, im RC

### **SIPPENHAFT – Kassiber der Familie aus der Gestapo-Haft nach der Hinrichtung von Hans und Sophie Scholl**

Eine Lesung des Ersten Wiener Lesetheaters: mit **David CZIFER**, **Eva DITÉ**, **Eva FILLIPP**, **Helga GOLINGER** (Textzusammenstellung), **David IGNJATOVIC**, **Susanne LITSCHAUER**, **Ernst Christian MATHON**, **Fabian REYER** und **Ursi TOTH**.

Vor 70 Jahren, am 22. Februar 1943, wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl hingerichtet. Sie hatten unter dem Losungswort „Weiße Rose“ gemeinsam mit anderen Studentinnen und Studenten gegen die nationalsozialistische Herrschaft aufgerufen und waren bei der Verteilung von Flugblättern der Gestapo in die Hände gefallen. Die Eltern, Robert und Magdalena Scholl, und die Schwestern Inge und Elisabeth wurden wenige Tage später verhaftet und verbrachten, zum Teil in Einzelhaft, mehrere Monate im Gefängnis in Ulm; Robert Scholl kam später in ein Zuchthaus.

Die Kassiber der Familie Scholl, ergänzt durch persönliche Notizen Inge Aicher-Scholls, sind gleichermaßen wichtige Zeugnisse der schrecklichen Vergangenheit wie auch Dokumente der Menschlichkeit.

Dienstag, 21. Mai 2013, 19 Uhr, im RC

### **PFLLEGearBEIT – KONSERVIERTE GERINGSCHÄTZUNG?**

In Kooperation mit dem Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, **BEIGEWUM**

Soziale Dienstleistungen wie Pflege- und Betreuungsarbeit werden nach wie vor in einem schlecht bezahlten und größtenteils informellen Sektor erbracht. Die Nachfrage nach diesen Arbeiten wird jedoch angesichts des demographischen Wandels in Zukunft weiter steigen. 80% der Pflegearbeiten werden nach wie vor privat zu Hause geleistet – und dort sind es meist Frauen, die diese Arbeit übernehmen – trotz ihrer Erwerbstätigkeit. Alternativkonzepte und adäquate Modelle für die Zukunft scheinen nicht in Sicht. Die Konservierung der Geringschätzung von Pflege- und Betreuungstätigkeiten hinsichtlich mangelnder politischer Auseinandersetzung, Ausbildung, Bezahlung und die Frage der zukünftigen Bereitstellung dieser Arbeiten sollten zentrale Denkanstöße für die Podiumsdiskussion sein.

Diskussion mit: **August ÖSTERLE** (WU, Institut für Sozialpolitik, ao. Univ. Prof.), **Almut BACHINGER** (Rotes Kreuz, wissenschaftliche Mitarbeiterin), **Erich FENNINGER** (Volkshilfe, Bundesgeschäftsführer), Moderation: **Katharina MADER** (BEIGEWUM, WU).

Freitag, 24. Mai 2013, 19 Uhr, im RC

### **VOLL HUNGER UND VOLL BROt IST DIESE ERDE**

Die Österr. Gesellschaft für Kulturpolitik und Republikanischer Club – Neues Österreich luden zu einer Jura-Soyfer Lieder-Performance

Begrüßung: **Hilde HAWLICEK** (Vizepräs. d. österreichischen Gesellschaft für Kulturpolitik), Soyfer-Lieder in eigener Vertonung: **Maren RAHMANN**, Bilder und Erzählungen zur Biographie von Jura Soyfer: **Herbert ARLT**.

Dienstag, 28. Mai 2013, 19 Uhr, im RC

### **WOHLGEORDNETE EINSAMKEIT – von Peter WEINBERGER**

Das Phänomen, mit den eigenen Kindern nicht über die folgenschweren Jahre des Nationalsozialismus zu reden, sie gegen die Vergangenheit abzuschirmen, erweist sich als eine Herausforderung zu versuchen, Selbsterlebtes mit Zeitdokumenten zu illustrieren, als ein Versuch, zwei Generationen zeitgleich darzustellen. Die ausgewählten Ausschnitte aus einem Briefwechsel zwischen Wien und Los Angeles, vor allem aus den Jahren 1946 bis etwa 1950, vermitteln eine zweite, von der ersten scheinbar losgelöste „Handlungsebene“.

Buchpräsentation mit: **Gerhard BOTZ** (Historiker) und **Peter WEINBERGER** (Autor).

Mittwoch, 12. Juni 2013, 19 Uhr, im RC

### **UNGARNS NEUBAU**

Mediendominanz und restriktive Kontrollgesetze, tiefgreifende Hochschulreformen, bedenkliche Verfassungsänderungen – die konservative Fidesz-Regierung unter dem ehemalig liberalen Politiker Viktor Orbán formt den ungarischen Staat um. Immer stärker wurde in den letzten Jahren aus antisemitischen Flüstertönen laute Grölerie. Im Zuge der Diskussion stellte Prof. Paul LENDVAI seine kürzlich erschienen Memoiren, „Leben als Grenzgänger“, vor.

Diskussion mit: **Paul LENDVAI** (Publizist), **Reka TERCZA** (Kommunikationswissenschaftlerin), Moderation: **Thomas WALLERBERGER** (RC).

Dienstag, 25. Juni 2013, 19 Uhr, im RC

### **WEIBLICHER EIGENSINN UND GESELLSCHAFTSPOLITIK**

Der von Brigitte LEHMANN und Sibylle SUMMER im ÖGB Verlag herausgegebene Sammelband geht zurück auf eine gleichnamige Veranstaltungsreihe, die 2010 und 2011 im Republikanischen Club stattfand. Das Buch beinhaltet Beiträge von Leila Hadj-ABDOU, Kornelia HAUSER, Helene KLAAR, Birge KRONDORFER, Ursula KUBES-HOFMANN, Ruth KLÜGER, Andrea MAUTZ, Gabriele MICHALITSCH, Ingrid MORITZ, Martin SCHENK, Christa SCHLAGER, Renata SCHMIDTKUNZ, Alexandra WEISS und Christina WIESER.

Buchpräsentation mit den Autorinnen: **Gabriela MICHALITSCH**, **Andrea MAUTZ**, **Birge KRONDORFER**, u.a. und **Brigitte LEHMANN** (Hg), Moderation: **Sibylle SUMMER** (RC)

Mittwoch, 26. Juni 2013, 19 Uhr, im RC

### **MYTHEN DES SPARENS**

Buchpräsentation und Diskussion zum neuen BEIGEWUM Buch „Mythen des Sparens. Antizyklische Alternativen zur Schuldenbremse“.

Mit den AutorInnen: **Jana SCHULTHEISS** (stv. Vorsitzende BEIGEWUM), **Lukas OBERNDORFER** (u.a. Mitinitiator des Aufrufs „Europa geht anders“), Moderation: **Tobias ORISCHNIG** (BEIGEWUM).

Donnerstag, 27. Juni, 19 Uhr, im RC

### **“Fetzen durch kalte Asche! Oder: Anleitungen und Überlegungen zum Zerbrechen des bürgerlichen Repräsentationsrahmens in der Kunst.” (miasma)**

Die Künstlergruppe „The Eel House“/MIASMA bestritt einen Abend mit Schauspiel und Diskussion.

Mit: **Bastian WILPLINGER** (Regisseur), **Tomas ZIERHOFER-KIN** (künstlerische Leitung Donaufestival Krems), **Aleksandra CWEN**, **Olivia KAISER**, **Matthias TARASIEWICZ**, **Klaus WERNER-LOBO** (Kultursprecher der Wiener Grünen).

Freitag, 28. Juni 2013, 19 Uhr, im RC

### **ZWISCHEN JUGO-NOSTALGIE UND EURO-EUPHORIE – Die kulturellen Koordinaten Kroatiens in der Literatur**

Die Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik und der Republikanische Club – Neues Österreich laden zu einer Zeitschriftenpräsentation, Lesung und Podiumsdiskussion.

TeilnehmerInnen: **Goran FERCEC** (Schriftsteller), **Ilse KILIC** (Schriftstellerin), **Ivana SAJKO** (Schriftstellerin), **Hannes SWOBODA** (Kroatien-Berichterstatter des Europäischen Parlaments während der Beitrittsphase), Moderation: **Christa NEBENFÜHR** (Literaturkreis Podium, Herausgeberin des Sonderheftes Kroatien), Übersetzung: **Jelena DABIC**.